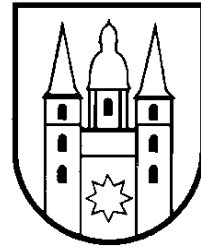


Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



N i e d e r s c h r i f t

01/013/2018

über die Sitzung **des Rates**
am **Mittwoch**, dem **02.05.2018**, von **18:30 Uhr** bis **19:40 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses**

Anwesend:

Bürgermeister
Robert Klocke

CDU
Josef Büker
Klaus-Peter Gosse
Stefan Köhne
Frank Lüke
Hermann Müller
Bernadette Niemeier
Paul Postert
Mathias Schmidt
Kai Schöttler

UWG
Josef Dreier
Josef Hoffmeister
Gerhard Meier
Josef Wolff

SPD
Helmut Lensdorf
Sybille Mocker-Schmidt

WGB
Hubert Bartram
Elmar Stricker

Protokollführer
Josef Suermann

Abwesend:

CDU
Klaus Dieter Becker
Christoph Gemmeke

UWG
Olaf Wittrock

SPD

Friedrich Potthast
Klaus Wittek

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Klocke eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgemäße Sitzungseinladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Dem wird nicht widersprochen.

2. **Beteiligung der Westfalen Weser Netz GmbH - Marktanalyse zur Gründung der Wassernetz-Servicegesellschaft mbH Vorlage: 048/2018**

Bürgermeister Klocke trägt den Sachverhalt entsprechend der Verwaltungsvorlage vor.
Kai Schöttler fragt an, ob nicht angesichts der häufig wiederkehrenden, gleichartigen Sachverhalte nicht ein „Vorratsbeschluss“ gefasst werden könnte.
Bürgermeister Klocke verneint dies aus rechtlichen Gründen.
Der Rat nimmt Kenntnis.

3. **Veräußerung der Beteiligung der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH an der WPG Westfälische Propan-GmbH Vorlage: 127/2018**

Beschluss:

- (1) Die Stadt Marienmünster stimmt einer Veräußerung sämtlicher Geschäftsanteile der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH an der WPG Westfälische Propan-GmbH mit Sitz in Detmold (AG Lemgo, HRB 3384) an die WESTFA Vertriebs- und Verwaltungs-GmbH mit dem Sitz in Hagen (AG Hagen, HRB 87) zu.
- (2) Bürgermeister Robert Klocke wird ermächtigt und beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG dafür zu stimmen, den Geschäftsführer der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu beauftragen und zu ermächtigen, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH einer Veräußerung sämtlicher Geschäftsanteile an der WPG Westfälische Propan-GmbH zuzustimmen und die entsprechenden Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. Einziehung eines Wirtschaftsweges in Bremerberg Vorlage: 128/2018

Stefan Köhne erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungssaal.
Nach kurzer Diskussion fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Marienmünster beschließt die Aufhebung der Einziehung der öffentlichen Wegefläche Gemarkung Bremerberg, Flur 3, Flurstück 54 (Wirtschaftsweg „Am großen Wege“, 1.012 m²). Die Ratsbeschlüsse vom 26.10.2016 und 05.07.2017 werden damit rückgängig gemacht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1. Neuwahl des Vorsitzenden und der Vertreter im Ortsausschuss Bredenborn

Josef Büker fragt an, ob die Wahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden im Ortsausschuss Bredenborn rechtlich korrekt abgewickelt wurde, da nicht in einem Wahlgang nach der Verhältniswahl, sondern jeweils einzeln und geheim abgestimmt wurde.

Josef Suermann erklärt, dass bei einem vorzeitigen Ausscheiden von Vorsitzenden nicht die für die erstmalige Wahl vorgeschriebene Verhältniswahl zum Tragen kommt, sondern das Wahlverfahren nach §§ 39 Abs. 4 Nr. 4, 67 Abs. 2 und 50 Abs. 2 GO NW, also das Mehrheitswahlverfahren.

5.2. Nitratwerte Wasserwerk und Biodiversität

Auf entsprechende Anfrage von Josef Hoffmeister stellt Josef Suermann klar, dass die Nitratwerte aller Brunnen regelmäßig gemessen werden. Da die Nitratwerte des Vördener Brunnens in der Regel um den Grenzwert von 50mg/l lägen, würde dieses Wasser mit dem aus dem Bredenborner Brunnen verschnitten.

Hermann Müller fragt an, wie sich die Stadt in Sachen Biodiversität engagieren will. Es würde sich anbieten, dass die Stadt das Saatgut für die Landwirte zur Verfügung stellt.

Bürgermeister Klocke erklärt, dass vom Grundsatz her die Stadt sich nach den ersten Absprachen mit der Landwirtschaftskammer finanziell nicht einbringen müsste. Er werde aber versuchen, über ein Sponsoring an Saatgut zu kommen. Elmar Stricker erachtet dieses Thema als sehr wichtig. Es sollte aber offiziell auf die Tagesordnung einer der kommenden Sitzungen genommen werden.

6. Fragen von Einwohnern

keine

gez. Robert Klocke
Vorsitzende/r

gez. Josef Suermann
Protokollführer/in